

**Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde**

Es informiert Sie	Marcel Drobny
Telefon	+49 202 563 6403
Fax	+49 202 563 8484
E-Mail	Marcel.Drobny@stadt.wuppertal.de
Datum	09.11.22

Niederschrift

über die 256. Sitzung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/1655/22) am 13.10.2022

Anwesend sind:

Herr Ernst, Herr Feick, Herr Holthoff, Herr Peter, Frau Petersen (ab 15:09 Uhr), Herr Trapp, Herr Werbeck, Frau Verst, Herr Wuttke, Herr Brämer (i.V. Fr. Haarhaus), Frau Hein (ab 16:17 Uhr), Herr Kolbe, Herr Smalakies

Nicht anwesend sind:

Herr Frische (entschuldigt), Frau Haarhaus (entschuldigt), Herr Bröcker, Herr Deter, Herr Dr. Gleißner, Herr Mechow, Herr Ziegler

Von der Verwaltung:

Frau Blume, Herr Bublitz, Herr Mücher, Herr Rabe, Frau Wedekind

Gäste:

Frau Eimer, Frau Giskes, Herr Meyer, Herr und Frau Müllenschläder, Herr Schill

Schriftführer / in:

Herr Drobny

Beginn: 15:04 Uhr

Ende: 16:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt die anwesenden Mitglieder des Beirates und stellt die Tagesordnung fest. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Insgesamt sind zu diesem Zeitpunkt acht stimmberechtigte Mitglieder und ein stimmberechtigter Vertreter anwesend, sodass die Beschlussfähigkeit erreicht ist. Einige Minuten später nehmen zehn stimmberechtigte Personen an der Sitzung teil.

2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 11.08.2022

Die Niederschrift wird genehmigt (eine Enthaltung).

3 Bericht des Vorsitzenden

Aufgrund der längeren Abwesenheit und der bis dahin erfolgten Vertretung des Vorsitzenden, erfolgt kein Bericht.

4 Wiederbewaldungsstrategie der Stadt Wuppertal auf den Fichten-Kalamitätsflächen

Herr Rabe präsentiert über eine PowerPoint Präsentation mit diversen Statistiken, Bildern und Grafiken den Zustand, die Entwicklung durch die Dürre und den Ausblick der Wiederbewaldung der (ehemaligen) Fichtenflächen auf Wuppertaler Stadtgebiet. 83.000 Bäume unterschiedlicher Arten wurden mit dem Ziel der Klimaverträglichkeit bereits gepflanzt.

Im Anschluss weist Herr Feick auf die gute Eichelmast dieses Jahr hin, die zur Vermehrung gesammelt und verteilt werden könnte. Mitglieder des BUND befürworten dies und regen an die Bürger*innen zur Unterstützung mit einzubeziehen. Herr Rabe befürwortet die Anregungen, die kurzfristige Organisation durch das verfügbare Personal ist jedoch nicht möglich. Eine frühere Ernte älterer Bäume (ca. 80 Jahre) wurde von Herrn Werbeck erfragt, um jungen anpassungsfähigeren Bäume gute Bedingungen zu schaffen. Strategisch soll der Wald laut Herrn Rabe mehrere Baumgenerationen beinhalten um der Trockenheit zu trotzen. Damit sollen sehr alte Bäume erhalten bleiben und neue darunter entsprechend geschützt nachgesetzt werden.

5 Waldklimapfad Königshöhe

Die Idee der Errichtung eines Waldklimapfades oberhalb der Fichtenrodung des Zoos wird ebenfalls von Herrn Rabe visuell vorgestellt.

20 Baumarten wurden in gleich viele Parzellen gepflanzt, die die Entwicklung im Zuge der Klimaerwärmung exemplarisch aufzeigen können. Eine Parzelle wird sich dabei selbst überlassen. Die Wege sollen zudem Lehrinhalte in Form von

Schildern vermitteln, wozu Befreiungen des Beirates erforderlich wären.

6 Erneuerung des Walderlebnispfades Ronsdorfer Talsperre

Neben der fortschreitenden Wiederaufforstung wäre für den Neuaufbau des Lehrpfads um die Talsperre, laut Herrn Rabe, ein guter Zeitpunkt. Der schlechte Zustand der Elemente, wie die der Lehrtafeln wird aufgezeigt. Ein Blick in die Zukunft bedeuten abermals evtl. Befreiungen.

Eine Tafel mit Waldregeln sollte noch dazu geplant werden regt Fr. Petersen an.

7 Bebauungsplanverfahren

7.1 B-Plan-Nr.1262 Zillertaler Straße

Gegen das beschleunigte Verfahren für die Errichtung mehrerer Wohngebäude im angrenzenden FFH -/Naturschutzgebiet, ist ein Bürgerantrag eingereicht worden, welcher sich gegen das Vorhaben der städtischen Teilfläche richtet. Es wird eine Arbeitsgruppe (AG) gebildet, bestehend aus:

Herr Werbeck (Federführung), Herr Ernst, Herr Smalakies, Frau Petersen
Die Bevollmächtigung der AG erfolgt einstimmig

7.2 Nachfolgenutzung Gelände Gartenbaubetrieb Nissen

Frau Wedekind berichtet, dass nach der Erweiterung der zu planenden Bebauungsfläche im südöstlichen Bereich Vorstudien zu Gewässern und wertvollen Landschaftsstrukturen abgeschlossen sind. Weitere artenschutzrechtliche Untersuchungen sind noch vorgesehen. Außerdem wird aus dem Beirat noch der Hinweis auf ein mögliches Bodendenkmal gegeben. Es handele sich beim bogenförmigen Grenzverlauf um eine alte Kopfsteinpflasterstraße.

8 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

8.1 Radwegeplanung Hatzfeldtrasse

Die Hatzfeldtrasse könnte eine Verbindung von der Nordbahntrasse hinauf zum Ortsteil Hatzfeld werden, die z.T. auf einer ehemaligen noch erkennbaren Bahntrasse verläuft. Baubeginn wäre im Januar 2023. Wegen des geringen Gewässerabstands und möglichst geringer Einschnitte ins Gehölz, weist Frau

Wedekind auf die Möglichkeit einer geringeren Spurbreite im oberen Teilstück hin.

Weitere Engpässe ergeben sich durch neue Eigentümer nach Grundstücksveräußerungen in der Vergangenheit. Auch ohne direkten Eingriff in ein Schutzgebiet (LSG/NSG) regt sie zur Beschäftigung des Beirates an.

Es finden sich Herr Brämer, Herr Holthoff und Herr Wuttke zu einer Arbeitsgruppe, die einstimmig vom Beirat beschlossen wird

8.2 Fernwärmetrasse Nord-Süd

Das Projekt ist eingestellt. Der Hauptinteressent ist abgesprungen erklärt Frau Wedekind.

8.3 Baubeginn Sanierung RRB Murrenbach

Die Beckensanierung ist in Arbeit.

8.4 Breitband Greenfiber

Frau Wedekind berichtet, dass bisher keine Stellungnahme der AG zu Cluster 3 eingegangen. Zu Teil 2 teilt Herr Wuttke mit, dass ihm eine der bevollmächtigten AG vorliegt, diese wohl aber nicht an die UNB abgeschickt worden ist. Die Stellungnahme wurde im Nachgang der Sitzung verschickt.

8.5 Bericht aus dem Klimabeirat

Herr Werbeck berichtet, dass immer wieder gleiche Themen des Naturschutzbeirates im Klimabeirat auftauchen und diese dort neu diskutiert werden. Dabei sind diese bereits im Naturschutzbeirat größtenteils ähnlich durchgearbeitet worden.

Dies wird als arbeitsintensiv und wenig zielorientiert empfunden. Aus seiner Sicht sollten die TOP gegenseitig von den Mitgliedern beleuchtet und die RiS-Info gesichtet werden. Durch das Zusteuern von Protokollen, Materialien etc. könnte eine effizientere Tagung erfolgen. Es fehlt ggf. eine Plattform für den Austausch miteinander, ergänzt Herr Wuttke. Der Link für den Klimabeirat des RiS wird [hiermit](#) zumindest eingestellt.

9 Befreiungen

9.1 Funkmast Herbringhamen

Aktuell fehlt der landschaftspflegerische Begleitplan für den vorliegenden Bauantrag des Funkmastes im LSG. Herr Bublitz merkt an, dass der Verzicht auf einen bereits geplanten Funkmast in einem Kilometer Entfernung fraglich ist. Dies komme auf die Netzabdeckung an, die [hier noch eingesehen](#) werden kann.

Die Arbeitsgruppe besteht bereits und wird einstimmig erweiternd für diesen Mast zur Stellungnahme „bevollmächtigt“.

10 Sonstiges

Frau Petersen weist auf die Pressemeldungen der Zukunftswerkstätten hin. Zum Nachlesen wird der [angesprochene Link](#) bereitgestellt. Den Flyer gibt es [hier](#).

Wuttke
Vorsitzender

Drobny
stellv. Schriftführer